

Wiesbadener Tagblatt.

No. 198. Samstag den 24. August 1861.

Bekanntmachung.

Montag den 9. September l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Peter Joseph Mollner von hier ihre in der Häfnergasse dahier zwischen Daniel Conradi und Anton Westenberger belegene Gebäude, bestehend:

- a) in einem dreistöckigen Wohnhaus und
 - b) in einem dreistöckigen Hinterbau
- nebst Hofraum in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense wegen eingelegten Nachgebots zum dritten Male freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 8. August 1861. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Grasversteigerung.

Samstag den 7. September l. J. Morgens 9 Uhr anfangend wird das diesjährige Grummetgras von den in eigener Administration stehenden, zum Hahner Hofgut gehörigen, circa 16 Morgen haltenden Domanielwiesen in den Gemarkungen Bleidenstadt und Hahn an Ort und Stelle parcellenweise öffentlich versteigert.

Der Anfang ist auf der Neuwiese in der Gemarkung Hahn.
Bleidenstadt, am 21. August 1861. Herzogl. Kass. Receptur.
29 Ulrich.

Notizen.

Hente Samstag den 24. August, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Spenglerarbeit im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 196.)

Herr Chr. Umbach in Bietigheim hat ein **Commissionslager** seiner bekannten,

Dampfkochtöpfe in Gußeisen, Blech und Kupfer für Wiesbaden und Umgegend bei mir errichtet.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

9239 **H. Schlachter**, Eisenwaarenhandlung, Langgasse 12.

Photographie-Album

in großer Auswahl von 1 fl. bis 50 fl. per Stück empfiehlt
die Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung
A. Flocker. 99

Alle Sorten Flaschen von der Adolphshütte bei Biebrich empfiehlt zum Fabrikpreis
9240 Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1.

Schützen-Verein.

Von heute an finden die regelmäßigen Probe-Schießen an folgenden Tagen statt:

Sonntags Morgens früh um 6 Uhr,
Sonntags Nachmittags um 3 Uhr, und
Mittwochs Nachmittags um 3 Uhr,

wozu die Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Die Schützenmeister. 415

Gesellige Abend-Unterhaltung

des Gesangvereins.

Liederkranz.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß dieselbe **nicht** wie projectirt Samstag den 24, sondern Samstag den 31. d. M. stattfindet.
Der Vorstand des Gesangvereins Liederkranz. 224

Bremer- u. Hamburger-Cigarren,
abgelagert, empfiehlt billigt
Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1. 9240

Reichhaltigste Glycerine-Seife.

Diese als vorzüglich anerkannte neue Toiletteseife erfreut sich überall der besten Aufnahme. Sie besitzt die seltenen Eigenschaften, den Glanz und die Geschmeidigkeit der Haut zu erhalten und zu vermehren, und ist deshalb unschätzbar im Gebrauch für das Gesicht und den Bart, sowie für Damen und Kinder, die eine feine empfindliche Haut haben.

Preis per Stück 30 fr., die Schachtel mit 3 Stück 1 fl. 18 fr., acht zu haben bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 1. 9241

Warnecke's Cigarrenlager

für En-gros & détail-Verkauf, Langgasse 11,
bei Herrn Gastwirth Poths.

Ich unterhalte von einer der renommirtesten auswärtigen Fabriken ein reichhaltig assortirtes Lager in Cigarren von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen, Manilla- und Savanna-Cigarren in importirter Waare, sowie alle Sorten Rauchtabelle und halte solche dem rauchenden Publikum bestens empfohlen. 9242

Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1,

empfiehlt sein Lager in Crystall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren zu äusserst billigen Preisen. — Ein Partie Wasserflaschen (Caraffen) werden zum Einkaufspreis abgegeben. 9240

Kuhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen durch

Ph. Port sel. Wittwe, Heidenberg 15. 9243

Ein Franzose, der im Deutschen auch bewandert ist, wird als Lehrer in ein Knabeninstitut nach Frankfurt a. M. gesucht. Näheres im Cölnischen Hof hier. 9220

Während der Messe in Mainz

22 Speisemarkt 22,

im Hause der Frau Lank

werden nur noch bis Dienstag Abend

die elegantesten Berliner

Damen-Mäntel, Man-

tillen, Herbst- u. Winter-

Mäntel, Talma's, Man-

telets und Jacken

von Tuch, Buckskin, Göper,

Velour, Ghenschilla und Double-

Stoff

zu solch billigen Preisen ver-


kauft, daß nur kaum der Oberstoff


bezahlt wird.

Gilen Sie daher, ehe es zu spät ist

in Mainz am Speisemarkt 22,

im Hause der Frau Lank. 9238

 In Mainz! In Mainz!!!

 Nur noch bis Mittwoch Abend!

dauert der schon bekannte



große

Leinen-Ausverkauf

im

Hôtel Schützenhof

in Mainz am Markt.

Es sollen und müssen, um weitere
Frachten zu ersparen, die letzten Bestände
in allen Sorten

Leinwände, sämtlichen Tisch-
und Tafelgedecken, Taschentücher,
Servietten

zu jedem annehmbaren Gebote verkauft
werden.

Eilen Sie daher, wenn Sie Geld
sparen wollen, in

Hôtel Schützenhof

am Markt in Mainz.

Ein einthüriger lackirter Kleiderschrank ist zu verkaufen. Näheres in der Expedit. 8967

Verloren.

Es ist ein goldener Ring vom Kochbrunnen nach dem Cursaal verloren gegangen mit der Inschrift „Gott schütze Dich“. Man bittet denselben gegen eine gute Belohnung im Hotel zu den Vierjahreszeitenabzugeben. 9246

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Mauergasse 13 im Vorderhaus. 9245

Strickerin wird gesucht. Näh. Expedit. 9244

In ein hiesiges Putzgeschäft werden einige Mädchen in die Lehre gesucht. Näheres Expedit. 9168

Stellen-Gesuche.

Es wird in eine hiesige Gastwirthschaft ein braves Hausmädchen gesucht. Näheres in der Expedit. 9248

Es wird ein Mädchen gesucht, das einige Stunden des Mittags ein Kind ausfährt. Näheres in der Expedit. 9247

Taunusstraße 29 wird ein braves Dienstmädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. 9249

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf 1. September. Näh. Nerostraße 11 eine Stiege hoch. 9250

Nach Viebrich ein starkes reinliches Dienstmädchen gesucht bis 7. September oder Michaeli. Näh. Expedit. 9251

Ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder zur Pflege einer Dame oder zu größeren Kindern und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Expedit. 9171

Ein junger Mensch, der eine schöne Hand schreibt und gut rechnet, wird als Lehrling in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exp. 8893

Ein starker Junge wird auf den 1. September als Hausknecht gesucht. Näh. Kirchgasse 10. 9252

Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Steingasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8574

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Marktplatz 8 Bel-Etage. 9253

Eine schön möblirte Wohnung nebst Küche und Zubehör ist billig zu vermieten. Näh. Expedit. 9254

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Expedit. 8402

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermieten Marktstraße 24. 8665

In meinem Landhause, Nerothal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. G. Formes. 9255

Zwei freundliche möblirte Zimmer in schöner Lage sind einzeln oder zusammen vom 1. October an zu vermieten. Näheres Expedit. 9256

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schulgasse No. 6. 9141
Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Erped. 9257

Vivat Cornelia H.!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem 23. Geburtstag nachträglich
Ein Ungenannter
aber doch Wohlbekannter. 9258

Vivat Rosa H.!

Es gratuliren Dir herzlich zu Deinem 25. Geburtstag nachträglich
Deine Freunde und Freundinnen
R. M. N. B. M. Sch. H. St. H. D. 9259

Lieber Frik!

Zu Deinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von Deinen
Freunden und Freundinnen
A. W. B. D. A. Th. F. B. B. A. Th.
E. Th. M. H. J. J. C. D. C. W. C. C. 9260

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche meine innig geliebte Gattin
und unsere innig geliebte Tochter, Schwiegertochter und Schwester,

Emma Hosseus, geb. Herbeck,

zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 23. August 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9261

Todes-Anzeige.

Nach langjährigem Leiden entschlief heute Morgen sanft dem Herrn
mein geliebter Gatte, Kaufmann **F. C. Vigelius.**

Freunden und Bekannten des nun in Gott Ruhenden theile ich
diesen schmerzlichen Verlust unter dem Bemerken mit, daß die Be-
erdigung Sonntag den 25. d. Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause
aus stattfindet.

Wiesbaden, am 23. August 1861.

Wittwe Vigelius. 9262

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 194.)

Das junge Mädchen, das allein zurückblieb, dachte mit innerem Erbeben an
ihren Aufenthalt in London. Sie hatte dort in einer Abendgesellschaft, die ein
Freund ihres Onkels gab, den Sohn des Lords Gromore kennen gelernt. Dieser,
der das schöne junge Landmädchen für eine leichte Eroberung hielt, hatte Gelegen-
heit gefunden, öfter mit Ella zusammenzutreffen. Schön und in den Künsten der
Verführung gewandt, wie einst sein Vater, hatte er ihre Neigung mit dem Flehen
der Leidenschaft schnell errungen. Sicher wäre sie dort das beklagenswerthe Opfer
des sittenlosen jungen Wüßlings geworden, den sie natürlich für einen Heiligen hielt,
hätte nicht ein Brief ihres Vaters sie rasch nach Hause zurückgerufen. Sie war ab-
gereist und hatte nicht einmal Abschied von ihm nehmen können. Aber sein Bild

schwebte Tag und Nacht vor ihren Augen. Erst in letzterer Zeit hatte sie auf die Stimme der Vernunft gehört, die ihr fortwährend zurief: Wahnmüthige Thörin, tilge diese Liebe aus Deinem Herzen; denn der Lordssohn kann Dich wohl zu seiner Buhlerin, aber nie zu seiner Gemahlin machen. Sie hatte es versucht, die Gluth ihrer Neigung zu erstickn und darum auch, als der Vater für Davis um sie anhielt, ihm mit raschem Entschlusse das Jawort gegeben. Durch heilige und unauflösbare Bande an einen Gatten gefesselt, den sie zwar nicht liebte, der ihr aber doch auch nicht zuwider war, glaubte sie jeder ferneren Versuchung widerstehen zu können. Und diese Versuchung war ihr, wenn ihre Augen sie nicht getäuscht hatten, auf einmal wieder nahe gerückt. Sie hatte vorhin auf ihrem Spaziergange mit Betty zwei Reiter, Herr und Diener, auf der Landstraße ihrem Wohnorte zusprechen sehen. Der Herr zu Pferde besaß die Gestalt und trug auch, soviel sie aus der Ferne bemerken konnte, die Züge des jungen Gromore. War er auf einer Reise begriffen, oder hierhergekommen, um sie aufzusuchen, sie wußte es nicht, aber sie gelobte sich hoch und heilig, wenn er sich ihr nahen sollte, ihn zu fliehen und den Worten ihres Vaters gehorsam zu sein.

Indessen neigte sich der Tag und Betty brachte mit Hülfe einer Magd das Abendessen auf den Tisch, der in der größten Stube des Hauses stand.

Ella wurde von ihrer Schwester dorthin gerufen.

Davis hatte sich auch wieder eingefunden und ging mit Master Thornfull im Gespräche auf und ab.

Als Ella eintrat, ging Davis rasch auf sie zu und sprach freundlich bittend:

„Meine liebe Braut erlaubt wohl, daß ich heute an ihrer Seite sitzen darf?“

„Gern, lieber Freund,“ versetzte Ella mit milder Freundlichkeit und reichte ihm die Hand.

Davis führte seine Braut zu Tische und nahm an ihrer Seite Platz.

Thornfull und Betty folgten ihrem Beispiele.

Aber ehe das Essen begann, entblößte Thornfull sein Haupt und faltete die Hände. Die Andern thaten wie er.

Betty sprach mit sanfter Stimme ein kurzes einfaches Tischgebet.

„So, und nun wollen wir uns die Gottesgabe schmecken lassen,“ sagte Thornfull. „Sie ist trefflich zubereitet. Unsere Betty ist eine Köchin, wie man im ganzen Flecken keine zweite findet.“

Er war eben im Begriff, den Braten anzuschneiden. Da hörte man unter dem Fenster, das der Straße zu lag, Pferdegetrappel, dem plötzlich der laute Ruf: „Hülfe! Hülfe!“ folgte.

Alle erhoben sich rasch von den Stühlen.

Betty, die dem Fenster zunächst saß, flog hin und blickte hinaus.

„Was gib't's, mein Kind, was ist geschehen?“ fragte Thornfull.

„Es ist ein Mann vom Pferde gefallen!“ sagte Betty. „Er scheint von vornehmerm Stande zu sein; denn er trägt seine Kleider. Sein Diener hilft ihm auf. O weh, der arme junge Mann kann den Fuß nicht bewegen. Wenn er ihn nur nicht gebrochen hat.“

„Hülfe! Hülfe!“ ertönte von Neuem die Stimme des Dieners draußen.

„Kommt, Master Davis,“ sagte Thornfull. „Wir müssen dem Unglücklichen beistehen.“

Beide Männer schritten rasch zur Thüre hinaus.

Betty blieb am Fenster stehen und sah nach der Straße.

„Sieh doch,“ sagte sie nach einer kleiner Weile zu Ella, „der Vater und Master Davis sind bei ihm. Sie sprechen mit ihm und führen ihn in's Haus.“

Ella gab keinen Laut der Erwiderung von sich.

Betty blickte zu ihr hin und rief über ihren Anblick erschrocken:

„Um Gotteswillen, was ist Dir, Schwester? Du stehst aus wie eine Leiche! Und wie Du zitterst. Bist Du so erschrocken über den Unfall des fremden Mannes?“

„Ja!“ hauchte Ella fast unhörbar.
 Da wurde die Thüre geöffnet.
 Auf Davis und Thornsull gestützt, trat ein Fremder, schmerzvoll stöhnend in's
 Zimmer. Der Diener folgte.
 „Seht nur nach Euren Pferden, wir wollen schon für Euren Herrn sorgen.“
 Der Diener, ein ziemlich älthlicher Mann, entfernte sich wieder.
 „Beruhigt Euch, Sir,“ sagte der Hausherr zu dem Fremden. „Da, laßt
 Euch auf den Lehnstuhl nieder. Wir wollen sogleich nach einem Arzte senden.“
 „Ich danke Euch herzlich,“ versetzte der Fremde. „Aber schnell, der Schmerz
 ist entsetzlich.“
 „Seine Stimme,“ ächzte Ella leise und sank ohnmächtig zu Boden.
 (Fortsetzung folgt.)

Evangelische Kirche.

13r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Raumann.
 Missionsstunde 5 Uhr Nachmittags Herr Caplan Conrady.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Catechisation mit der weiblichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Candidat Raumann.

Katholische Kirche.

14r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hoch-
 amt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags,
 Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve
 und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 25. August, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet
 durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofs.

Räthsel.

Ich bin dem Feuer eng vereinet,
 Wenn ich der Küche dienen muß,
 Und schaffe, wie der Kenner meinet,
 Dir oft den köstlichsten Genuß.

Ich falle auf die Felder nieder
 Und — würden sie auch streng bewacht —
 Bersör' der Erde Segen wieder,
 Die Ernte oft in einer Nacht.

Ich werd' erzeugt vom Feuchten, Rassen
 Und werde von der Zeit genährt,
 Vernichte selbst die festen Massen,
 Den spizen Dolch, das scharfe Schwert.

Auflösung des Räthfels in No. 186: K l e b e r.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Martin**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in
 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
 Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.
 Morgen Sonntag: **Faust**. Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 198) 24. August 1861.

Männergesang-Verein.

Samstag den 24. August Abends 8 Uhr

Generalversammlung

im Rathhanssaal, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes,
- 2) Jahres- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes,
- 3) Rechnungsablage des Cassirers,
- 4) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung,
- 5) Wahl der Commission zur Prüfung der neu aufzunehmenden activen Mitglieder,
- 6) Feststellung des Budgets für das folgende Verwaltungsjahr.

Der Vorstand. 240

Gesangverein „Concordia“.

Sämmtliche Mitglieder werden auf heute Abend $\frac{1}{4}$ nach 9 Uhr in das Vereinslokal eingeladen.

9229

Turnverein.

Montag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr Generalversammlung in dem Locale des Herrn Philipp Freinsheim.

Tagesordnung:

Berichterstattung über das allgemeine deutsche Turnfest zu Berlin,
Verschiedene Vereinsangelegenheiten betreffend.

Der Vorstand. 467

Stenographie-Unterricht nach der verbreitetsten Methode ertheilet.

9230

A. Liebrich.

Ausverkauf.

Herrn-, Damen-, Kinderschuhe und Stiefel zum Fabrikpreis neue Colonnade No. 44.

Fr. Lendle. 9231

Ein Pompierhelm ist zu dem Preis von 4 fl. 30 fr. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

9232

Zimmerspäne sind zu haben in der Wellrigstraße bei

J. Wilh. Morasch. 9233

Gute Frühkartoffeln per Kumpf 9 fr. empfiehlt

173

Peter Koch, Metzgergasse 3.

Untere Friedrichstraße 6 ist jeden Tag frische Milch zu verkaufen. 9187

Neue Holländische Boll-Häringe

bei **A. Querfeld**, Langgasse. 9207

Gefrornes und Eis

täglich bei **H. Wenz**, Conditior. 5098

Dieten-Mühle.

Sonntag den 25. August

zur Nachfeier

der Sonnenberger Kirchweihe

Große Harmonie-Musik.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, Ende 7 Uhr Abends.

Hierauf: **BALL,**

wozu ergebenst einlabet

Christoph Moos.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann **C. Hahn** am Uhrthurm entgegengenommen. 9002

Feinsten Einmachessig

von dem Hof-Lieferanten **Caspar Prinz** auf der Adolphshöhe zum Fabrikpreis bei

Sch. Philippi. 8948

Die feinsten Glace-Handschuhe zu 24 u. 36 fr.

in allen Farben empfiehlt eine große Partie

9116

Ferd. Miller, Kirchgasse 30 und Marktstraße 11.

Photographische Portraits

von 24 fr. in der photographischen Anstalt von

J. Geißler am Franzplatz. 5789

Adolphshöhe.

Ich erlaube mir meinen verehrten Freunden und Gönnern meinen **Weinessig**, welcher über normalstark, wohlriechend, wohlschmeckend und frei von allen fremden Stoffen ist, besonders, außer allem sonstigem Verbräuche, zum **Einmachen** zu empfehlen.

8410

C. Prinz, Hof-Essiglieferrant.

Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“

im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.

Restauration und gute **Weine** eignes **Wachsthum** empfiehlt

5371

Pet. Mehrer Wittwe

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung **Chinesischer** und **Ostindischer** Waaren von

J. T. Ronnefeldt in **Frankfurt a. M.**

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Beforgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in **Frankfurt** werden unverändert eingehalten.

7342

August Roth,

untere **Bebergasse** No. 49.

Alle Sorten Chocolade

7339

der **Compagnie française** in **Mainz**
empfiehlt zum **Fabrikpreis** **Chr. Ritzel Wwe.**

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grundcapital 3,250,000 Gulden.

Die **Germania** versichert gegen feste **Prämien**, **Capitalien** und **Renten** zur Versorgung von Angehörigen, zur Ausstattung von Kindern, zur Anlegung von **Ersparnissen**, als **Leibrenten** u. s. w. Sie bietet Gelegenheit durch kleine Einlagen zu 4, 5, 7 und mehr Procenten **Capitalien** anzusammeln, während sie umgekehrt für **Capitalien** **Leibrenten** von 8, 12 und 15 Procent gewährt.

Sehr empfehlenswerth sind auch die **Kinderversorgungskassen** der **Germania**. Jede nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich
Wiesbaden **Biebrich**

P. Bickel,

Lanngasse 24.

Lembach & Schipper.

7341

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Comp.** in **Braunschweig**, empfiehlt in stets frischer Waare

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9098

Gute Oelgemälde, 2 **Violinen** (eine von **Matthi** und eine von **Steiner**), drei **Gitarren** und eine **Harfe** sind zu verkaufen **Taunusstraße 23.**

8927

Zwei **Baumstücke** mit vorzüglichen Obstsorten sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der **Exped.** oder **Taunusstraße** No. 55. 9157



In Mainz



nur während der Messe bis nächsten Mittwoch Abend
und in keinem Falle länger

im

Laden der Frau Wittwe Lanz

am Speisemarkt in Mainz.

Bei Einkäufen über 15 fl. wird die Hin- und Rück-
fahrt vergütet!

Leinen

und

Halbleinen - Ausverkauf





bis nächsten Mittwoch Abend

von

Wilh. Baruch & Comp.

aus Breslau und Cöln.

Mit diesem Leinenverkauf kann Niemand
concurriren.

 **Wahrheit!** Ich habe Geld nöthig, und um Geld
 zu lösen werde ich bis **Mittwoch Abend** noch so
 spottbillig verkaufen, daß Niemand, unter welchem
 Vorwand es auch sein mag, mit mir concurriren kann.

Nicht zum Vossen meiner Concurrenten, sondern nur zum Vortheil
meiner geehrten Kunden verkaufe ich während der letzten Messstage

**holländische, belgische, englische, sächsische
und Bielefelder Leinwände in den besten und
schwersten Qualitäten, prachtvolle Damast-
und Gebild-Gedecke, Handtücher, Tisch- und
Taschentücher**

zu herabgesetztem Preise!

Meine Damen!

Folgender Preis-Courant, der nur auf Wahrheit und nicht auf Täuschung beruht, beweist, daß ich nicht nur auf dem Papier billig ausposaune, sondern in der That es meine Absicht ist,

das Unglaubliche möglich zu machen.

und bedeutend billiger als alle marktshreierische Anzeigen verkaufen werde.

Preis-Courant. Herabgesetzte Preise!

Feinste franz. Glacé-Handschuhe per Paar 9 bis 24 fr., für deren Haltbarkeit garantirt wird. Wiener Negligé-Häubchen per Stück 9 bis 12 fr. Eine große Parthie franz. Schleier per Stück 18 fr. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 20 bis 36 fr., per Elle 3 bis 7 fr. Stubenhandtücher, in allen Qualitäten, per Elle 5, 6, 9 bis 18 fr. Servietten, das halbe Dzb. von 1 bis 2 fl. 100 Dzb. Taschentücher, das halbe Dzb. 24 bis 36 fr.; bessere Sorten 1 fl. Tischtücher, das Stück von 24 fr. an. 50 Stück ord. Leinen, von Landleuten bearbeitet, das Stück 3 bis 4 Rthlr.; 1 Stück Leinwand zu 1 Dzb. Hemden 9 fl., fernere Sorten 11, 12 und 14 bis 18 fl. Hanflein, mit Baumwolle gemischt, 13, 14, 15 fl. per Stück.

Brabanter Zwirn-Leinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. Hanf-Leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hanflein für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 24 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Bedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und Chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das ½ Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. Franz. batist-leinene Taschentücher, mit eleganten breiten Borduren, das ½ Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen.

13/4 breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität.

Stubenhandtücher, das halbe Duzend 54 fr., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 fr. bis 7 fl.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7³/₄ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2¹/₂ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier

und

Eyenoord

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

8630

die Agentur in Biebrich,

das Billeter-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Der Verkauf dauert nur noch bis Mittwoch

Abend den 28. d. M.!

Aufruf!

an alle Männer in Wiesbaden resp. Umgegend

zur Wahl

für Herbst- und Winter-Anzüge.

Sämmtliche Artikel meines reich assortirten Lagers sind solid und dauerhaft und lassen an Neuheit und Eleganz nichts zu wünschen übrig; die Façon zur Auswahl höchst modern und die Preise so coulant, daß getrost jeder in mein Magazin mit der Gewissheit eintreten kann, für wenig Geld sein gekleidet daraus hervorzugehen.

Das Lager enthält Herbst-Anzüge, Rock, Hose und Weste von einem Stoff, Tuch-Leibröcke, Valetots, Dr.-loß, Ueberzieher, Havelock, Jaquets, Hosen, Cilets, Garten- und Promenaden-Röcke, Tuppen, Reise-Anzüge, Haus- u. Schlafrocke, Knaben-Jacken u. s. w. in großer Auswahl.

Eilen Sie daher meine Herren, ehe es zu spät wird, die Gelegenheit wird Ihnen nicht wieder geboten, wie seit vielen Jahren bekannt,

in Mainz zur Messe

im Hôtel „zum Schützenhof.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur.

9100

Ein großes massives Landhaus in einer der schönsten Lagen, nebst massivem Hintergebäude ist zu vermlethen oder auch zu verkaufen; dasselbe enthält Parterre 6 Zimmer, Bel-Étage 5 Zimmer, Salon mit Balkon, 2 Mansarden, 6 Dachkammern, Conterrain und gute Keller, großen Garten, Pferdestall und Remise nebst gutem Quellwasser. Näh. Erped. 9120

Oberwebergasse 43 sind 2 junge Pommerhunde 6 Wochen alt zu verkaufen.

Preismedaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbemittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nüancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

6653

G. A. Schröder, Hoffriseur
Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

7340

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von **Julius Imme & Comp** in Berlin.



Vorzüglichstes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Hämorrhoidalbeschwerden etc. etc.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Herren Julius Imme & Comp. in Berlin.

Auf Ihren Wunsch theile ich Ihnen über die Wirksamkeit Ihrer Metallbürste mit, daß mir dieselbe nach kurzem Gebrauch vorzügliche Dienste geleistet hat, indem ich von dem Rheumatismus, an welchem ich längere Zeit heftig litt, vollständig befreit bin.

Indem Ihnen überlasse, im Interesse ähnlich Leidender dies zu veröffentlichen, zeichne ich hochachtungsvoll ergebenst

J. Bernhart,

herzogl. Braumeister in Schloß Ratibor.



Ein gespielter Flügel (Mittelformat) noch in gutem Zustande wird zu billigem Preise abgegeben. Offerten unter W. in der Exped.

9156

Stadt Frankfurt.

Heute Abend Kalbskopf en tortue und
Leberflös und Sauerkraut.

J. Schulz.

9235

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coacs** aus der hiesigen Gasfabrik ist von heute an bis auf Weiteres auf **30 Kreuzer** per Centner festgesetzt.

Auf Wunsch wird zugleich der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. zu 3 fr. per Centner übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, 10. August 1861.

8767

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Möbel-Verkauf, Michelsberg 1.

Küchenschranke mit Glasaufsätzen, Kleiderschränke, Holz- und Strohstühle
per Duzend 26 fl., Kommode, Bettstellen, Koffer, Tische u. Spiegel. 9236

Ein in frequenter Straße hiesiger Stadt befindliches Geschäft ist nebst
den Waarenvorräthen Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das
Nähere in der Exped. 9154

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 6½, 8, 10 u.	Nach. 1½, 4½, 8½, 10 u.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 6 Uhr.	Morgens 11½ Uhr.
Nachm. 2½ u. 4 Uhr.	Mittags 12½, Abds. 7½ u.
Kassau (Eilwagen).	
Abends 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr.
Schwalbach (Eilwagen).	
Morgens 8½ Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 8 Uhr.	Morgens 8½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr.	Nachm. 2½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Nachm. 6 Uhr.	Morg. 8 Uhr, mit Aus-
	nahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.
(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)
Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10³⁰.
(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8³⁰.
Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.
Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵.
Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
Nachmittags 1³⁰, 3³⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.